

## 5. Runder Tisch Holweide am 22. Mai 2017 Schützenhalle St. Sebastianus

### PROTOKOLL

Peter Weber, Gastgeber des heutigen Abends und Vorstandsvorsitzender der Schützenbruderschaft St. Sebastianus, stellte den Verein vor und erzählte über die Geschichte des Vereins. Er machte auf die Möglichkeiten zur Anmietung der Halle aufmerksam. <http://www.holweider-schuetzen.de/>

#### **Forum Wohnqualität und Nachbarschaft** (Link zur Internetseite)

Eckehard Sturm berichtete über die bevorstehende Neugestaltung des sog. REWE-Platzes. Bereits in diesem Jahr soll es eine Bürgerbeteiligung geben. Es wird auch nach einem neuen Namen für den Platz gesucht – Vorschläge gerne an [Sturm@runder-tisch-holweide.koeln](mailto:Sturm@runder-tisch-holweide.koeln) der auch weitere Informationen erteilt.

Petra Bosch-Overhage erzählte über die Situation an der Baumwollbleicherei. Nach einem Gespräch mit dem verantwortlichen Architekten konnte sie erzählen, dass die Bauanträge noch nicht gestellt sind. Es gibt weiterhin Bedenken bzgl. des Denkmalschutzes. Außerdem soll es noch ein Gutachten zur Wirtschaftlichkeit der geplanten Umbauten geben, der neue Investor wird namentlich nicht genannt. Es liegt ein Verkehrsgutachten vor, das jedoch nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Es sollen entstehen: 180 Wohneinheiten, eine Tiefgarage mit 280 Stellplätzen, ein Besucher-Parkplatz, ein Café, ein Ladenlokal und ein Kindergarten.

Hilde Schäfer, LemAn e.V. Leben mit Anderen, erzählte über das Bauvorhaben eines Mehrgenerationenhauses. Noch wird nach einem passenden Grundstück in Holweide oder Dellbrück gesucht. [www.-leman-koeln.com](http://www.-leman-koeln.com)

#### **Forum Kultur, Freizeit und Bildung** (Link zur Internetseite)

Monika Schmied-Schomaker erzählte über die große Akzeptanz des Bücherschranks am Marktplatz. Eine Gruppe von Frauen kümmert sich wöchentlich um die Pflege des Inhaltes. Am 25. Juni ab 15 Uhr wird der 1. Geburtstag mit einem Lesefest für Kinder und Jugendliche gefeiert und zwar am Marktplatz. Junge SchriftstellerInnen, die ihre Texte oder Gedichte gerne dort vorstellen möchten, melden sich bitte bei Monika Schmiedt-Schomaker, [schmiedt-schomaker@gmx.de](mailto:schmiedt-schomaker@gmx.de)

Willi Vögeli ging das bisher geplante Programm für das Bürgerfest vom 15.-17. September durch. In den kommenden Monatsmails und auf der Homepage des Runden Tisches wird über das Projekt berichtet, [www.runder-tisch-holweide.koeln](http://www.runder-tisch-holweide.koeln).

#### **Arbeitskreis Verkehr** (Link zur Internetseite)

Die Bürgervereinigung hat einen Arbeitskreis Verkehr, er tagt am 3.7. um 19.30 Uhr in der Bücherei St. Anno.

Horst Kriebeler berichtete über die Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes auf der Grundlage eines Vorschlagspapiers des Runden Tisches „Verkehr im Rechtsrheinischen“.

- Zusammenschluss von Stadt Köln, Stadt Bergisch Gladbach, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Region Köln/ Bonn
- weiterer Konkretisierung in einem Fachgespräch im Bezirksrathaus Mülheim –mit dem Stadtbaurat der Stadt Bergisch Gladbach Herr Flügge, dem Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik der Stadt Köln Herrn Harzendorf und u.a. Herrn Fenske, KVB

sollen folgende Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden:

- 1.) Änderung Signalisierung Bergisch Gladbacher Straße/Johann-Bensberg Straße/ Buschfeldstr. incl. baulicher Veränderungen für 275.000 € (Umsetzung Ende 2017-Anfang 2018)

- 2.) Neue Signalanlage für die komplette Bergisch Gladbacher Str. (von Mülheim bis Stadtgrenze auf Basis Tempo 30 aus Lärmschutzgründen für 5.300.000 € (Umsetzung 2018)
- 3.) Anlage eines Radschutzstreifens in Dellbrück auf der Bergisch Gladbacher Straße zwischen Eschenbruchstraße und Möhlstraße für 170.000 € (kurzfristig)
- 4.) Prüfung mögliche Radschnellwege zwischen Rheinisch Bergischer Kreis Bergisch Gladbach und Köln für 10.000 € (kurzfristig)
- 5.) Prüfung , ob höhere Kapazitäten der P+R Anlagen an der Haltestelle Thielenbruch, Bahnhof Dellbrück und Haltestelle Duckterath möglich und gegebenenfalls Alternativen prüfen für 10.000 €

Mittelfristig (5 bis 8 Jahre) soll geprüft werden, ob Umweltampeln zur Vermeidung von Schleichweg- verkehren bzw. zur Reduzierung der Belastung der Bergisch Gladbacher Straße führen können (Anm.: in Bergisch Gladbach sehr umstritten).

Die Realisierung der „Bahndammtrasse“ (angesetzt als Umsetzungszeitraum: länger als 8 Jahre) ist aus verschiedensten Interessenlagen (Kommunen, Industrie, Umweltverbände) äußerst fraglich.

Den Güterverkehr von und nach Bergisch Gladbach auf Schienen zu verlagern, wird von der gesamten Industrie in Bergisch Gladbach (siehe Verein „Autobahnzubringer e.V.“) abgelehnt.

### **Sonstiges**

Frau Schnetgöke von der Holweider Selbsthilfe erzählte über das Projekt GeoCahing und den neuen Naschgarten. [info@picco.jugz.de](mailto:info@picco.jugz.de)

Dr.Dr. med. Herbert Mück berichtete über die Arbeit der Seniorenvertretung und regte eine Kooperation an. <http://muelheimer-senioren.kompass.koeln/>

Frau Ivette Blankenburg erzählte über die Möglichkeit, wilde Müllkippen u.ä. bei der AWB zu melden und gab den Namen bekannt, Herr Losmargiasso-Krüger, Tel: 0800/9 29 22 12, <https://www.awbkoeln.de/stadtsauberkeit/anprechpartner/?L=0>

---

Protokoll erstellt von Lis Nørgaard am 24.5.2017

[info@runder-tisch-holweide.koeln](mailto:info@runder-tisch-holweide.koeln)

[www.runder-tisch-holweide.koeln](http://www.runder-tisch-holweide.koeln)